

Basic Jugendschutz

Strafbare Inhalte auf dem Smartphone von Kindern und Jugendlichen

Seminar | 07. März 2024 | Stephansstift | Hannover

Mittlerweile besitzen viele Grundschul-kinder ein eigenes Smartphone und wachsen im Gegensatz zur Erwachsenengeneration selbstverständlich mit dem digitalen Alleskönner auf. Neben den vielen Möglichkeiten, die das Smartphone bietet, stehen Kinder und Jugendliche auch vor Herausforderungen. Ein Problembereich stellt das teils unbedarfte Teilen und Liken harter Gewaltszenen in Memes dar. Hierbei handelt es sich um Bilder oder Videos, die - oft mit Motiven, Musik oder Texten unterlegt - eine neue Bedeutung erhalten und sich im Internet verbreiten. Illegal und problematisch werden Memes, wenn sie rassistische Inhalte, Hakenkreuz-Sticker oder Missbrauchs-darstellungen von Kindern enthalten. Die Weiterverbreitung geschieht vielfach über Social-Media-Kanäle, die Kinder und Jugendliche rege nutzen. Viele von ihnen wissen nicht, dass diese Inhalte strafbar sind, egal ob sie gewollt oder ungewollt auf dem eigenen Smartphone landen.

Die Referentinnen der Fortbildung beleuchten den Problembereich aus unterschiedlichen Perspektiven: Aus dem pädagogischen Blickwinkel wird erläutert, welche unangemessenen und möglicherweise strafrechtlich relevanten Inhalte aktuell von Kindern und

Jugendlichen geteilt werden bzw. sie auf ihren Smartphones zugeschickt bekommen. Es wird erklärt, aus welchen Beweggründen diese Inhalte unter Gleichaltrigen verschickt werden. Es werden Hinweise dazu gegeben, wie Kinder und Jugendliche im Rahmen der Prävention zu diesem Problembe-reich sensibilisiert werden können und welche Folgen möglich sind.

Der juristische Blickwinkel ordnet die geteilten und gelikten Inhalte anhand von Beispielen ein, so dass die Grenze zwischen unangemessenen und strafrechtlich relevanten Inhalten deutlich wird. Es werden Hinweise gegeben, wie bspw. ein Abspeichern von rechts-extremen Memes oder Bildern mit extremen Gewaltdarstellungen auf dem Smartphone verhindert werden kann und wie mit strafbaren Inhalten sowohl in der Schule als auch im privaten Umfeld umgegangen werden sollte.

Das Angebot richtet sich an pädagogische Fachkräfte in Jugendarbeit, Jugendhilfe und Schulen.

Christine Eichholz | Eva Hanel
Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen, LJS

PROGRAMM

Donnerstag, 07. März 2024

ab 9:30 Anmeldung
10:00 Seminarbeginn
16:00 Seminarende

Seminarinhalte:

Gewaltdarstellungen und Hakenkreuze – Was Kinder und Jugendliche posten und warum?
Eine medienpädagogische Einordnung
Eva Hanel

Formen digitaler sexueller Gewalt auf dem Smartphone von Kindern und Jugendlichen
Christine Eichholz

„Muss ich jetzt das Handy abgeben?“
Zum juristischen Umgang mit illegalen Inhalten
Andrea Kliemann

Pädagogische und juristische Einordnung anhand von Fallbeispielen
Christine Eichholz
Eva Hanel
Andrea Kliemann

REFERENT*INNEN

Christine Eichholz, LJS
Eva Hanel, LJS
Prof. Dr. Andrea Kliemann
Juristin, Universität Vechta

ORT

Stephansstift Zentrum für Erwachsenenbildung
Kirchröder Straße 44
30625 Hannover

KOSTEN

80,- €

ANMELDUNG

Buchungsnummer

J2410

Basic Jugendschutz

Strafbare Inhalte auf dem Smartphone von Kindern und Jugendlichen

Seminar | 07. März 2024 | Stephansstift | Hannover

Hiermit melden Sie sich verbindlich an und übernehmen die Kosten in Höhe von 80,- €.

Im Fall einer schriftlichen Absage bis zum 21. Februar 2024 entstehen Ihnen keine Kosten.

Sie erhalten eine Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung. Weitere Informationen werden Ihnen ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung zugesendet.

Anmeldeschluss: 19. Februar 2023 (die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt)

Name, Vorname

E-Mail

Telefon

RECHNUNGSADRESSE

Institution

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

RÜCKANTWORT AN

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen | Ansprechpartnerin: Maike Krahe (LJS)

E-MAIL post@jugendschutz-niedersachsen.de

ONLINE www.jugendschutz-niedersachsen.de/seminare/anmeldung/

POST Leisewitzstraße 26 | 30175 Hannover